

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 10

Rubrik: Zu unserem Titelbild

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

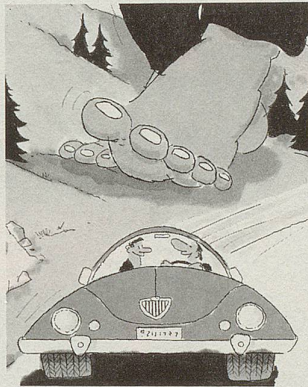


«Stell dir vor, es ist Automobil-salon, und keiner geht hin»: Im Gegensatz zum ursprünglichen Wortspiel ist diese Variante von der Wirklichkeit längst eingeholt. Oder kennen Sie jemanden, der zu Fuss nach Genf zum temporären «Boliden-Tempel» wallfahren wird? Auf vier Rädern reist's sich eben leichter – es ist schon schlimm genug, dass man sich an der Aus-stellung selbst auf seine zwei Lat-schen verlassen muss. Und am Ende der Besichtigung lassen einen die wunden Füsse den Erfinder der «selbstbewegten» Vehikel preisen. Da ist einem die Schonung des ei-genen Körpers ungleich wichtiger als jene der Umwelt, die an Abgasen halt nun wirklich mehr leidet als an menschlichen Ausdünstun-gen, vorwiegend verströmt von geschundenen (weil benützten) Füßen. Dennoch: Halten wir doch ab und zu dem Reifenprofil jenes unserer Wanderschuhe entgegen. Spätestens dort, wo der Beton auf-hört, sind wir unweigerlich im Vorteil!

(Titelbild: Grzegorz Szumowski)

Korpskommandant Binder: Bubis dürfen zu Hause bleiben

Die Führungsspitze der Schweizer Armee hat aus dem Re-sultat der «Abschaffungs-Abstimmung» im November die richtigen Lehren gezogen. Korpskommandant Binders neu-es RS-Konzept kommt der «Muttersöhnchen-Generation» entgegen, die endlich die freie Wahl bekommt zwischen Dienstleistung im Feld und RS per Video. Erste Versuche sind bereits in diesem Jahr geplant, wie unsere Frontbericht-erstatte Bruno Blum und Toni Baggenstos herausfanden. (Seite 10)

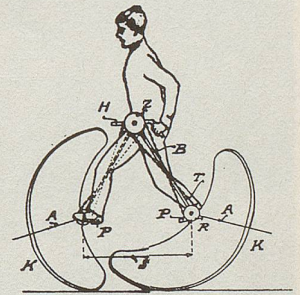


Peter Weingartner: Was Fussgänger alles brauchen (könnten)

Sehr vieles könnte ein Alternativ-Salon zeigen, vom «Alptraum-Entsorgungsbom» bis hin zum «leicht entfaltba-ren Zebrastreifen». Peter Weingartner entwickelte eine Ideenbörse für Angebote, die den Bedürfnissen der nicht-automobilisierten Mitmenschen entgegenkommen. Ge-dacht auch für innovationswillige Industriebarone, die sich nicht mehr herausreden können: «Wenn wir das und das nicht produzieren, gehen soundsoviele Arbeitsplätze verlo-ren». (Seite 44)

Hans A. Jenny: Das Hobby des Mister Hobby

Anno 1818 stellte ein gewisser Mister Hobby eine Laufma-schine vor, die er als «Hobby-Horse» bzw. «Dandy-Horse» propagierte. Und dieses Hobby-Horse war zugleich auch das erste Hobby. Das und weitere «Kuriositäten und Rari-täten der umweltfreundlichen humanen Transportation vermittels Muskelkraft» präsentiert Ihnen der *Nebelspalter* als Alternative zum Genfer Autosalon. (Seite 50)



Hansjörg Enz:	Autosalon 2000	Seite 5
Beat Balzli:	Muss Tell ins Yoga?	Seite 6
Horst Schlitter:	Wenn der Staat null Lire Steuern verlangt	Seite 18
Patrik Etschmayer:	Ein wirklich alternativer Salon	Seite 22
Peter Riedweg:	Fussgänger-Alltag	Seite 24
René Regenass:	Fussgänger – ab in die Zukunft	Seite 42
Peter Peters:	Im Stau hilft nur das Blecholot	Seite 49



Nebelspalter

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

116. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchet, Roger Tinner
Gestaltung: Stefan Müller

Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Bei-träge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustim-mung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E.Löpfle-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,
Telefon 071/41 43 41 — 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz: 12 Monate Fr. 97.– 6 Monate Fr. 52.–

Europa*: 12 Monate Fr. 113.– 6 Monate Fr. 60.–

Übersee*: 12 Monate Fr. 149.– 6 Monate Fr. 78.–

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch,
wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen
und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und
Anzeigenverkauf:

Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf
Telefon 01/734 04 72, Telefax 01/734 06 80

Anzeigenverwaltung:

Hans Schöbi, Sandra Di Benedetto
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Pour la Suisse romande:

Presse Publicité SA, case postale 290
1211 Genève 17, Tel. 022/35 73 40/49

Touristikwerbung:

Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio,
Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss:

Ein- und zweifarbige Inserate:
1 Woche vor Erscheinen.
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise:

Nach Tarif 1990/1